

Vom kaspischen Meer zum Ural

1 Reiseverlauf

Tag	Datum	
1	8.9.03 Mo	<p>Flug Frankfurt – Moskau mit Aeroflot SU 106 Abflug 14:05h, Ankunft 19:00 h Airbus A 310 Flug war pünktlich Immigration hat 45 Minuten gedauert</p> <p>Übernachtung im Hotel „Kosmos“, 150 Prospekt Mira, Moskau.</p> <p>Wetter: Regen, kühl (lt. Aussage des Reiseführers regnet es seit Wochen)</p> <p>Zeit: MEZ+2</p> <p>Die deutsche Reisegruppe bestand aus 9 Personen</p>
2	9.9.03 Di	<p>Kurze Stadtrundfahrt in Moskau, Mittagessen (gutes Essen)</p> <p>Wetter Moskau: morgens Regen, recht kühl, nachmittags bewölkt</p> <p>Flug Moskau - Astrachan Aeroflot SU 841 Abflug 16:10 h, Ankunft 18:35 h</p> <p>Wetter Astrachan: heiter bis wolkig, 21°</p> <p>Abendessen im Hotel Lotos (verbesserungsbedürftig) Übernachtung im Hotel Lotos (landestypische Mittelklasse) Service: zeigt noch sozialistische Verhaltensweisen</p> <p>Zeit in Astrachan: MEZ+2</p>
3	10.9.03 Mi	<p>9:00 h Ganztägiger Ausflug ins Wolgadelta</p> <p>Fahrt mit Minibus zum Weiler Kirovskij (60 km); von dort ging es mit zwei Motorbooten weiter zum inmitten des Deltas gelegenen schwimmenden Hotel "Belyj Gorod" (20 km, Fahrtdauer ca. 1 Stunde). Unterwegs sahen wir 2 Adler. Von dort aus Erkundigung in 2 kleinen Booten (5 - 6 Teilnehmer pro Boot) des umliegenden Deltagebiets. Dauer ca. 2 Stunden. Ein wunderbarer Ausflug: alle Sorten von Wasservögeln und Pflanzen, ganze Lotosfelder, zahlreiche Fische. Anschließend ein Delta-Fisch-Mittagessen auf dem Ponton des schwimmenden Hotels (Essen war ausgesprochen gut, nette Begrüßung und Verabschiedung, freundlicher Service - privat geführtes Hotel/Restaurant -).</p> <p>Nachmittags Rückkehr nach Astrachan</p> <p>Wetter: vormittags heiter, nachmittags Schleierwolken, 22 Grad (Wetter war für die Exkursion perfekt). Abends etwas Regen</p> <p>19:00 Abendessen im Hotel Lotos (nahezu das gleiche Essen wie am Tag zuvor)</p> <p>Übernachtung im Hotel Lotos</p>
4	11.9.03 Do	<p>9:00 Stadtrundfahrt Astrachan</p> <p>Das einstige Tatarenchanat wurde erst im 16. Jahrhundert von Iwan dem Schrecklichen erobert. Es war dann Handelsplatz und Umschlaghafen für den Handel mit dem Orient. Natürlich spielten Fischfang und Fischverarbeitung stets eine große Rolle in</p>



		<p>der unweit des Deltas und des Kaspischen Meeres gelegenen Stadt. Astrachan war und ist Zentrum der Kaviar-Produktion, Russlands "Kaviar-Paradies".</p> <p>Besichtigung des Astrachaner Kreml mit der Mariä-Himmelfahrt-Kathedrale und der Dreifaltigkeits-Kathedrale.</p> <p>Astrachan liegt 28 m unter Meeresspiegel</p> <p>12:00 h Einschiffung</p> <p>Von ca. 220 Personen auf dem Schiff waren ca. 30 Personen Besatzung, 9 von der deutschen Reisegruppe, der Rest Russen aus dem Ural (Gebiet Perm – Ekatarinburg).</p> <p>Das Schiff heißt Pavel Baschov und gehört der Stadt Perm.</p> <p>Die deutsche Gruppe aß gesondert von den Russen.</p> <p>Die Russen kaufen in Astrachan Obst und Gemüse, z.B. Tomaten, die sie einlegen</p> <p>19:00 h Ablegen des Schiffes</p> <p>Die Strecke von Astrachan nach Perm ist 2.600 km lang.</p> <p>Wetter: vormittags heiter, 21 Grad, nachmittags wolkgig, 20 Grad</p>
5	12.9.03 Fr	<p>9:00 h Ankunft in Nikolskoje</p> <p>Russen kaufen säckeweise Gemüse (Paprika, Tomaten, Auberginen) und getrockneten Fisch. Waren sollen nur 1/5 kosten gegenüber in Perm. Ein Sack Tomaten kostet z. B. 30 Rubel (knapp ein €)</p> <p>Weiterfahrt um 11:00 h</p> <p>15:00 h Ankunft an „Grüner Anlegestelle“. Spaziergänge, Baden, Barbecue</p> <p>18:30 h Weiterfahrt</p> <p>Wetter: sonnig, keine Wolken, wunderschöner angenehmer Tag, Temperatur 21 Grad</p>
6	13.9.03 Sa	<p>Ankunft gegen 6:45 h in Wolgograd (früher Stalingrad)</p> <p>Stadtrundfahrt mit Besuch des Memorial Komplexes auf dem Mamai Hügel, der an die Schlacht von Stalingrad und den Sieg der Roten Armee erinnert. Besichtigung des Panorama-Museums der Schlacht von Stalingrad.</p> <p>Weiterfahrt 12:00 h</p> <p>Wetter: Sonnig 20 Grad, etwas windig (in Wolgograd weht oft Wind - macht im Winter die gefühlte Temperatur wesentlich niedriger)</p>
7	14.9.03 So	<p>Ankunft kurz vor 7:00 h in Saratow</p> <p>Stadtbesichtigung. Besichtigung der Dreifaltigkeitskathedrale</p> <p>Weiterfahrt: 12:00 h</p> <p>Wetter: blauer Himmel, 20-22 Grad, Wetter wunderbar und sehr angenehm</p>



8	15.9.03 Mo	<p>Ankunft gegen 8:00 h in Samara</p> <p>Samara war eines der Zentren des Siedlungsgebietes der Wolgadeutschen. Rundfahrt in der Stadt mit der schönen Wolgapromenade, Besichtigung des Kunstmuseums und (auf Wunsch der deutschen Reisegruppe) Besuch des Stalinbunkers.</p> <p>Weiterfahrt 13:00 h</p> <p>Wetter: sonnig, 20-22 Grad</p> <p>Zeit: MEZ+3, MOZ+1</p>
9	16.9.03 Di	<p>Der Halt Ujanowsk ist aus <i>technischen Gründen</i> ausgefallen</p> <p>(In Ujanowsk wurde Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin, geboren, der Revolutionär und Begründer der Sowjetunion.</p> <p>Stop von 10:30 bis 13:00 in Tschistopol, ein kleines Dorf ohne Besonderheiten.</p> <p>Wetter: sonnig, Schleierwolken, windig 20-22 Grad. Nachmittags bedeckt.</p>
10	17.9.03 Mi	<p>Ankunft in Sarapul um 6:30 h</p> <p>Beginn der Rundfahrt um 9:00 h.</p> <p>Während des ganzen Ausflugs befanden wir uns in der Udmurtischen Autonomen Republik. Die Udmurten sind die Urbevölkerung dieser Region, sie gehören zur ugrofinnischen Sprachgruppe. Von hier aus zogen die heutigen Finnen, Esten und Ungarn vor 1000 Jahren nach Westen.</p> <p>Besuch eines typischen udmurtischen Dorfes, Begegnung mit Einheimischen.</p> <p>Weiterfahrt nach Wotkinsk; wo sich das Landgut befindet, in dem der berühmte russische Komponist Peter Tschaikowskij geboren wurde und aufwuchs. Das Landgut ist heute ein Museumskomplex; in dem die Atmosphäre eines Gutshauses in der ersten Hälfte des 19.Jh. lebendig geblieben ist. Besichtigung</p> <p>Weiterfahrt nach Tschaikowski, wo unser Schiff wartet.</p> <p>Ende Rundfahrt 14:00 h</p> <p>Weiterfahrt 15:30 h</p> <p>Wetter: morgens sonnig, später Wolken, einmal ein paar Tropfen Regen, 19-20 Grad</p>
11	18.9.03 Do	<p>Ankunft in Perm gegen 10:00 h, Ausschiffung</p> <p>Perm, die freundliche, grüne Großstadt an der Kama, ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des westlichen Ural. 2 Stunden Stadtrundfahrt. Besichtigung des Kunst-Museums (nur 20 Minuten aus Zeitgründen).</p> <p>Abfahrt mit dem Zug KAMA um 12:25 h nach Moskau (Gebühr für Bettzeug 2x50 Rubel – in Russland üblich)</p> <p>Wetter: Perm: wolzig bis heiter, ca. 20 Grad, unterwegs gutes Wetter etwas über 20 Grad</p> <p>Zeit: MEZ+4, MOZ+2</p>
12	19.9.03	Ankunft auf dem Jaroslawer Bahnhof in Moskau um 9:30 h



	Fr	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtrundfahrt (Sperlingsberge, Kreml) • Mittagessen • Check in Hotel Kosmos • Fahrt in die Stadt, ca. 1 Stunde freie Zeit • Abendessen in einem sehr luxuriösen Hotel • Fahrt zum Hotel Kosmos <p>Übernachtung</p> <p>Wetter: heiter über 20 Grad</p>
13	20.9.03 Sa	<p>12:30 h Fahrt zum Flughafen Flug Moskau – Frankfurt mit Aeroflot SU 107 (Boeing 7337) Abflug ca. 17:05 h MOZ – planmäßig wäre 16:20 h gewesen) Ankunft Frankfurt 18:20 h MEZ (planmäßig 17:45 – MEZ) Temperatur Frankfurt: 30 Grad</p>

2 Schiffsinformationen:

MS „Pawel Baschow“
 Baujahr 1961,
 2002 teilweise umgebaut und modernisiert.
 Gebaut in Deutschland (ehemalige DDR)
 Länge: 96 m
 Breite 14,3 m
 Tiefgang 2,4 m
 Decks: 3
 Flagge: Russland
 Elektrizität: 220 V
 Besatzung: 60
 Passagierzahl: maximal 220

Die „Pawel Baschow“ ist ein etwas älteres, nicht übermäßig großes Schiff und kann daher – anders also die größeren Schiffe – den Unterlauf der Wolga auch im Hochsommer befahren. Ein Teil der Kabinen auf dem Mitteldeck wurde 2002 umgebaut und grundlegend modernisiert. Wir waren in den modernisierten Kabinen untergebracht. Es handelt sich um Außenkabinen mit Panoramafenstern.. Die Kabinen waren ausgestattet mit Dusche/WC, Aircondition-Gerät (im Fenster) und Kühlschrank. Das Schiff hat 1 Restaurant (modernisiert, mit Aircondition), eine kleine Bar, einen Musiksalon mit Barbetrieb, einen Vortragsraum, ein Sonnendeck, eine Sauna. Das Bordprogramm war hauptsächlich auf das russische Publikum zugeschnitten, beinhaltet aber auch gemeinsame Veranstaltungen (Musik, Tanz, Spiele) sowie auch spezielle Veranstaltungen für die deutschen Gäste (Russischkationen, Vorträge über Land und Leute).

Bordwährung ist der Rubel.

Ärztliche Versorgung an Bord war durch eine Ärztin gewährleistet.

Bei den Mahlzeiten (Vollpension, Frühstück in Büfettform) handelte es sich um gutbürgerliche internationale Küche mit russischen "Touch" (nicht vergleichbar mit der Verpflegung auf russischen Hochseekreuzfahrtschiffen). Es wurden auch beliebte russische Spezialitäten wie Borschtsch, Soljanka, Pelmeni, Nudelsuppe mit Pilzen etc. serviert. Uns schmeckte das Essen gut. Ein besonderer Leckerbissen waren Wareniki mit saurer Sahne (Rezept demnächst auf unserer Homepage).

Die Atmosphäre an Bord war ungezwungen, so dass legere Kleidung angebracht war.

Die Mahlzeiten für die deutsche Reisegruppe wurden in einer der Bars eingenommen.

Beispiele Preis auf dem Schiff (1 € = 31 Rubel)



Produkt/Leistung	Preis Rubel	Preis €	Vergleich zu Flußkreuzfahrt „Weiße Nächte“ 2002
Flasche Wein	130	4,20	€ 10,--
Espresso	35	1,13	€ 1,--
Flasche Bier	55	1,77	€ 3,--
Glas Bier (offen)	25	0,81	
Martini	40	1,29	
Bloody Mary	22	0,71	

3 Das Kaspische Meer

Der größte Binnensee

Seit das Kaspische Meer vor rund fünf Millionen Jahren vom Schwarzen Meer getrennt wurde, ist es das größte Binnengewässer der Erde. Die Wasserfläche umfasst derzeit ungefähr 379.000 Quadratkilometer (eine Fläche größer als Deutschland). Die Länge der Küstenlinie beträgt 7.000 Kilometer, die maximale Nord-Süd-Ausdehnung des Sees liegt bei 1.200 Kilometer und die tiefste Stelle des Kaspischen Meeres misst 1.025 Meter. Der mittlere Salzgehalt des Kaspischen Meeres liegt bei 12,3 Promille. Dies entspricht rund einem Drittel des Salzgehalts der Ozeane. Das Wassereinzugsgebiet des Kaspischen Meeres umfasst etwa drei Millionen Quadratkilometer und reicht von Teheran bis nach Sankt Petersburg. Die größten Zuflüsse sind Wolga, Ural und Kura.



Kaukasus-Region

4 Sonstiges

Das Durchschnittseinkommen eines Russen beträgt (2003) ca. 200 € (ca. 6.000 Rubel), unabhängig ob er einen oder mehrere Jobs hat. In Moskau ist das Durchschnittseinkommen wesentlich höher, dafür ist es auf dem Land um einiges geringer.

Bei den neuen Eigentumswohnungen, die überall in Moskau entstehen, kostet der qm ca. 3.000 €



Angeblich ist das Existenzminimum 4.000 Rubel (133 €). Ärzte und Lehrer verdienen um die 1.400 Rubel (€ 51,--). Deshalb haben diese mehrere Jobs.

Die Miete in Plattenbauten beträgt 600 Rubel (20 €)

Die Bedienung in der Bar hat 3 Jobs: 2 x Lehrerin und im Sommer auf dem Schiff. Trotzdem hat sie ein Kind und will ein weiteres. Versteht nicht, dass deutsche so wenig Kinder wollen/haben. Sie hat eigene Wohnung, Auto. Das Kind ist bei der Großmutter (400 km entfernt)

Ein promovierter Dozent an der Uni Perm verdient im Monat (2 Stellen) 91 €. Die Miete für die Wohnung, in der er mit seiner Mutter wohnt, kostet 32 €/Monat. Seine Mutter erhält eine Rente von 37 €/Monat. Er hat noch einen weiteren Job als Hauswart.

Russland ist das Land mit der größten Fläche (17.075.400 qkm) und hat 11 Zeitzonen.

Reisepreise für Russen

Für die Flußkreuzfahrt Perm – Astrachan – Perm (**also hin und zurueck** - 15 Tage) bezahlten die russischen Reisenden folgende Preise (in den Monaten Juni, Juli, August):

- Luxus-Kabine ca.742 Euro,
- normale Einzelkabine ca. 430 Euro,
- Doppelkabine mit Doppelbett ca. 400 Euro/Person,
- Doppelkabine mit Stockbetten ca. 357 Euro/Person,
- Doppelkabine im Schiffsdeck ca. 245 Euro/Person

In den Preisen ist das Essen und eine Stadtführung in Astrachan enthalten. Weitere Führungen kosten zwischen 4,20 Euro und 12,80 Euro.

5 Internetseiten

Perm	http://www.gorodperm.ru/en
Samara	http://old.samara.ru/indexen.asp
Tolyatti	http://www.tlt.ru
Wolgograd	http://www.volgograd.ru/en/

